

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.

1. Begrüßung und Fragen
2. Vorstellung der öffentlichen Maßnahmen die in das Dorfentwicklungskonzept aufgenommen werden sollen
3. Abstimmung über die Priorität (zeitliche Reihenfolge der Durchführung)
4. Weiteres Vorgehen
5. Fragen



Einstufung der Priorität - Bewertungsschema

gem. Anforderungsprofil für die Dorfentwicklungsplanung

Umsetzungs- dringlichkeit	Bedeutungsebene in Bezug auf die Dorfregion				vorgesehener Umsetzungszeitrau- m
	A überregional	B regional	C örtlich	D lokal	
1 - kurzfristig	A 1	B 1	C 1	D 1	2026 - 2027
2 - mittelfristig	A 2	B 2	C 2	D 2	2028 - 2029
3 - langfristig	A 3	B 3	C 3	D 3	2030- 2032

Ort	Nr.	Maßnahme	Einstufung gemäß Anforderungsprofil	Kostenschätzung
			kurzfristig umsetzbar	
Dorfregion	I	Hochwasserschutz (Achim, Börßum, Bornum, Cramme, Dorstadt, Groß Flöthe, Heiningen, Ohrum) Renaturierungsflächen / Auenwälder an der Warne und im Bereich Beberburg	A 1	1.500.000,-
Dorfregion	II	Verbesserung des ÖPNV	A 1	500.000,-
Dorfregion	III	Aufwertung der kirchlichen Einrichtungen einschl. der Außenbereiche (Friedhöfe: Achim, Börßum, Cramme, Groß Flöthe, Seinstedt; Kirchhöfe: Achim, Bornum, Heiningen, Ohrum; Sanierung des Übernachtungshauses in Dorstadt)	B 1	1.000.000,-
Dorfregion	IV	Anlage eines Parkplatzes am Bahnhof in Börßum (Westseite)	A 1	750.000,-
Achim	1	Erneuerung Straßenraum <i>Alte Dorfstraße</i> (Startprojekt)	C 1	750.000,-
Börßum	1	Bereitstellung einer Fläche zur Verbesserung der Nahversorgung	B 1	500.000,-
Börßum	2	Erneuerung Straßenraum <i>Am Friedhof</i>	C 1	550.000,-
Börßum	3	Erneuerung Straßenraum <i>Graube</i> mit Parkplatz am Lebensmittelmarkt	C 1	350.000,-

Beispiel einer Prioritätenliste aus einer anderen Dorfregion

Es werden nur Maßnahmen, die auch von der Gemeinde beantragt werden können, in die Prioritätenliste aufgenommen.

Bewertungsschema Dorfentwicklung

Begünstigte/Begünstigter:

Vorhaben/Festl-Nr.:

REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze — Erhaltung — Neuschaffung (Planung)	(maximal 20) 5/Arbeitsplatz 10/Arbeitsplatz	
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft — Erhalt/Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung — Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung	(maximal 20) 10 20	
Vorhaben trägt zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch — Erhaltung und Gestaltung — Revitalisierung — Umnutzung	(maximal 20) 10 15 20	
Beim Erhalt vorhandener Bausubstanz: Schaffung von kleinen Mietwohneinheiten (max. zwei Zimmer, Küche, Bad)	20	
Lage des Objektes im Dorffinnenbereich/Ortskern	10	
Vorhaben in direkter Wechselwirkung mit anderen Vorhaben der Dorfentwicklung (z. B. Ensemble oder Gestaltung Ortsmitte)	10	
Regelmäßige multifunktionale Nutzung auch unter sozialen und kulturellen Aspekten	20	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch — Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung — versickerungsfähige Oberflächengestaltung — energiesparende und insektenfreundliche Straßenbeleuchtung — Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh) — Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen — begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen („Schwammtdörfer“)	(maximal 110) 10 10 10 10 20 50	
Natur-/Umweltschutz — kleinere Flächenentsiegelung, z. B. vereinzelte Straßenseitenbereiche — große Flächenentsiegelung, z. B. Platzgestaltung — Schaffung kleinerer Grün- und Blühflächen wie z. B. Blühstreifen, Fassadenbegrünung (Gebäudeteile)	(maximal 60) 5 20 5	

— Schaffung großflächiger Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung (gesamtes Gebäude) — Erhöhung der Biodiversität durch Habitate und deren Vernetzung durch Biotopeiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	20 20	
Ehrenamtliches Engagement unterstützt umfassend bei — Verbesserung und Ausbau einer Einrichtung/Anlage — Schaffung einer Einrichtung/Anlage — dauerhaftem Betrieb/Funktion einer Einrichtung/Anlage	(maximal 30) 5 10 20	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	10	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5	
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung — mittel — groß — sehr groß	(maximal 20) 10 15 20	
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur — ortsbildprägend — Kulturdenkmal	(maximal 15) 10 15	
Verbesserung der Verkehrssicherheit	10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Besondere Bedeutung, z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben) insbesondere mit hervorgehobener Erwähnung im Dorfentwicklungsplan; Startvorhaben oder umfassender Abschluss der Dorfentwicklung (besonders zu begründen)	20	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre — mehr als 1 % über Landesdurchschnitt — 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt — mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde — mehr als 15 % über Landesdurchschnitt — 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt — mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10	
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung [*] D 1 C 1 B 1 A 1	(maximal 20) 5 10 15 20	
Gesamtpunktzahl:	maximal 460	

* Anträge privater oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts, deren Vorhaben regelmäßig im Dorfentwicklungsplan nicht aufgeführt sind, erhalten 10 Punkte, um eine Vergleichbarkeit mit kommunalen Vorhaben herzustellen.

Begründung:

(gesondert zu begründen)		
Besondere Bedeutung, z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben) insbesondere mit hervorgehobener Erwähnung im Dorfentwicklungsplan; Startvorhaben oder umfassender Abschluss der Dorfentwicklung (besonders zu begründen)	20	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre <ul style="list-style-type: none"> — mehr als 1 % über Landesdurchschnitt — 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt — mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt 	(maximal 10) 0 5 10	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde <ul style="list-style-type: none"> — mehr als 15 % über Landesdurchschnitt — 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt — mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt 	(maximal 10) 0 5 10	
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung^{*)} <ul style="list-style-type: none"> D 1 C 1 B 1 A 1 	(maximal 20) 5 10 15 20	
Gesamtpunktzahl:	maximal 460	

* Anträge privater oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts, deren Vorhaben regelmäßig im Dorfentwicklungsplan nicht aufgeführt sind, erhalten 10 Punkte, um eine Vergleichbarkeit mit kommunalen Vorhaben herzustellen.

Begründung:

- Die öffentlichen Maßnahmen gilt es entsprechend der Umsetzungsdringlichkeit einer Priorität (Kategorie) zuzuordnen:

Orte	Maßnahmen insgesamt 30 davon	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
<i>Dorfregion</i>	1*	1		
Wallensen	12	5	3	4
Ockensen	5	1	2	2
Levedagsen	4	1	2	1
Thüste	9	2	2	5

* **Betreutes/generationsübergreifendes Wohnen (1 Priorität ohne Abstimmung)**

**Prioritätenliste
(ohne Abstimmung)**

Priorität

Maßnahmen zur Aufwertung von kirchlichen Einrichtungen einschl. ihrer Außenanlagen

z.B. Wallensen

Kirchplatz, Kirchengemeindehaus

Ockensen

Sanierung Gebäude, barrierefreie Zuwegung Kapelle

Levedagsen

barrierefreier Zugang Kapelle

Maßnahmen, die Dorfregion betreffend

Schaffung von betreutem / generationsübergreifendem Wohnen

Maßnahmen im Bereich der Mobilität/klimafreundliches Mobilitätskonzept (z.B. Ausweitung der E-Mobilität, Fahrradabstellplätze, etc.)

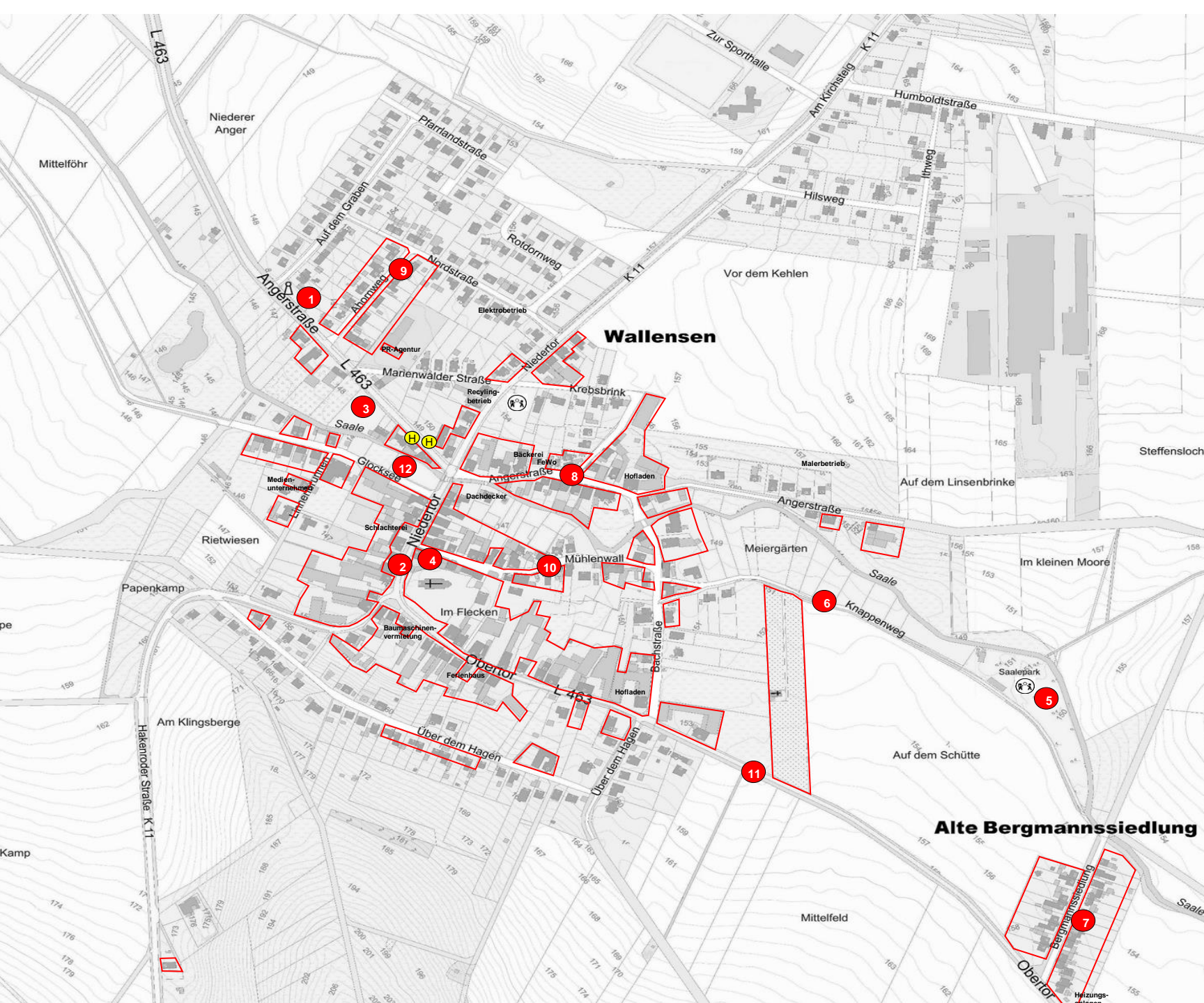
Medizinische Angebote schaffen (z.B. Gemeindegemeinschaft, Telemedizin)

Klimafreundliche Energieversorgung

Schaffung oder Bereitstellung von Räumlichkeiten für einen Jugendtreff

Dorfentwicklungsplanung Dorfregion W.O.L.T Wallensen – Öffentliche Maßnahmen

(Stand: 11/2024)



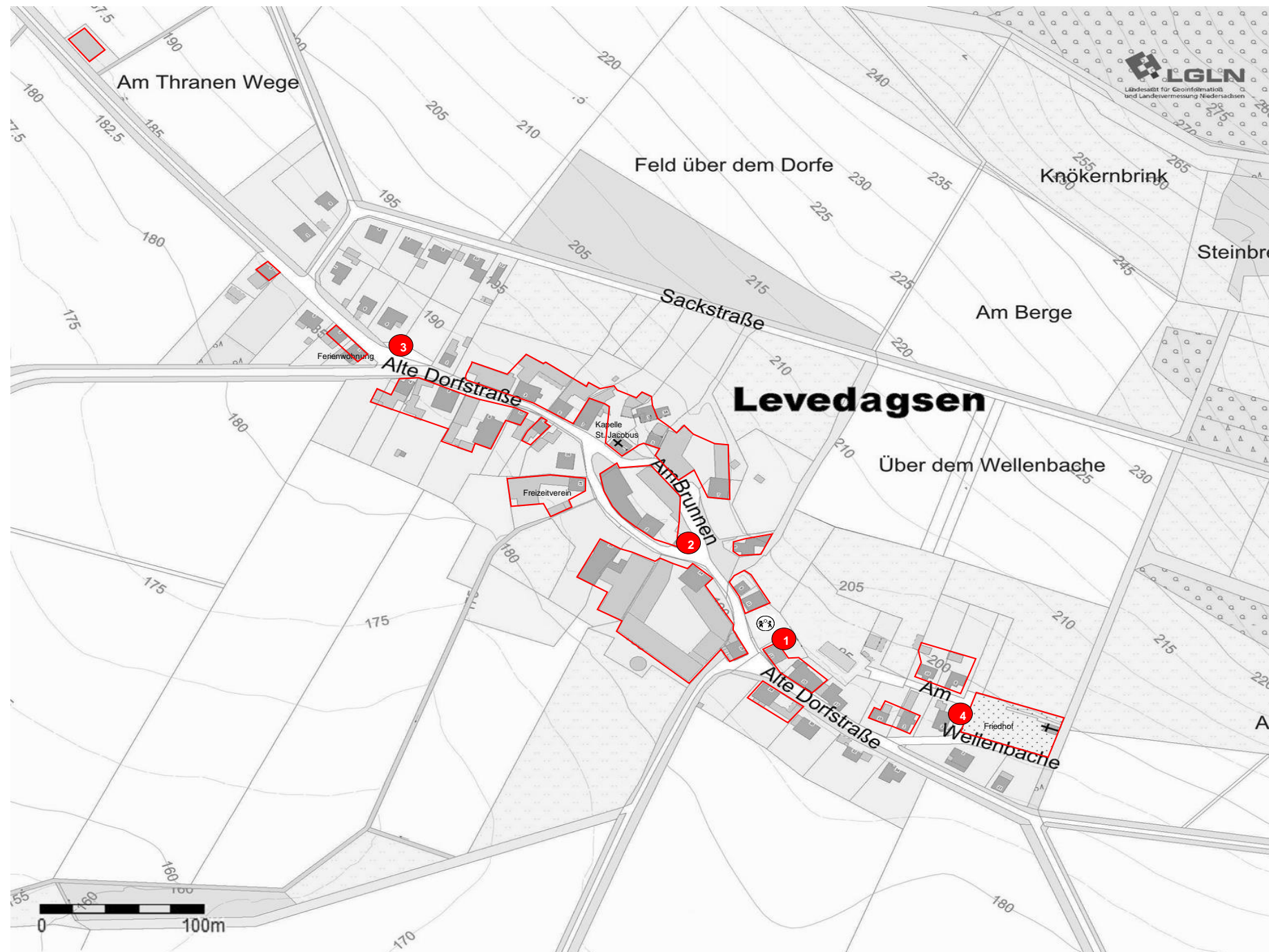
- 1 Erneuerung **Nebenanlagen L 463 (Angerstraße)**;
Aufwertung vom Bergmannsack
- 2 Umnutzung **ehem. Volksbank**
- 3 Aufwertung **Sommermarktplatz**
(ggfs. mit Nahversorger)
- 4 Folgenutzung **Ratskeller - Grundstück**
- 5 Aufwertung **Saalepark**
einschl. Parkplatz (Erweiterung)
- 6 Erneuerung **Knappenweg**
- 7 Erneuerung Straßenraum **Alte Bergmannssiedlung**
- 8 Erneuerung **Angerstraße** und
Einfassung **Saale Bach**
- 9 Umgestaltung **Ahornweg**
- 10 Umgestaltung **Mühlenwall**
(ggfs. Erweiterung der Parkflächen)
- 11 Betonung **südöstliche Ortseinfahrt (L 463)**
- 12 Aufwertung **Glockseegarten** (ggfs. Erweiterung)

	Wallensen (Empfehlung Arbeitsgruppe)	Priorität
1	Erneuerung Nebenanlagen L 463 (Angerstraße); Aufwertung vom Bergmannseck	3
2	Umnutzung ehem. Volksbank	1
3	Aufwertung Sommermarktplatz (ggf. mit Nahversorger)	1
4	Folgenutzung Ratskeller - Grundstück	3
5	Aufwertung Saalepark einschl. Parkplatz (Erweiterung)	2
6	Erneuerung Knappenweges	2
7	Erneuerung Straßenraum Alte Bergmannssiedlung	2
8	Erneuerung Angerstraße und Einfassung Saale Bach	1
9	Umgestaltung Ahornweg	1
10	Umgestaltung Mühlenwall (ggfs. Erweiterung der Parkflächen)	1
11	Betonung südöstliche Ortseinfahrt (L 463)	3
12	Aufwertung Glockseegarten (ggf. Erweiterung)	3

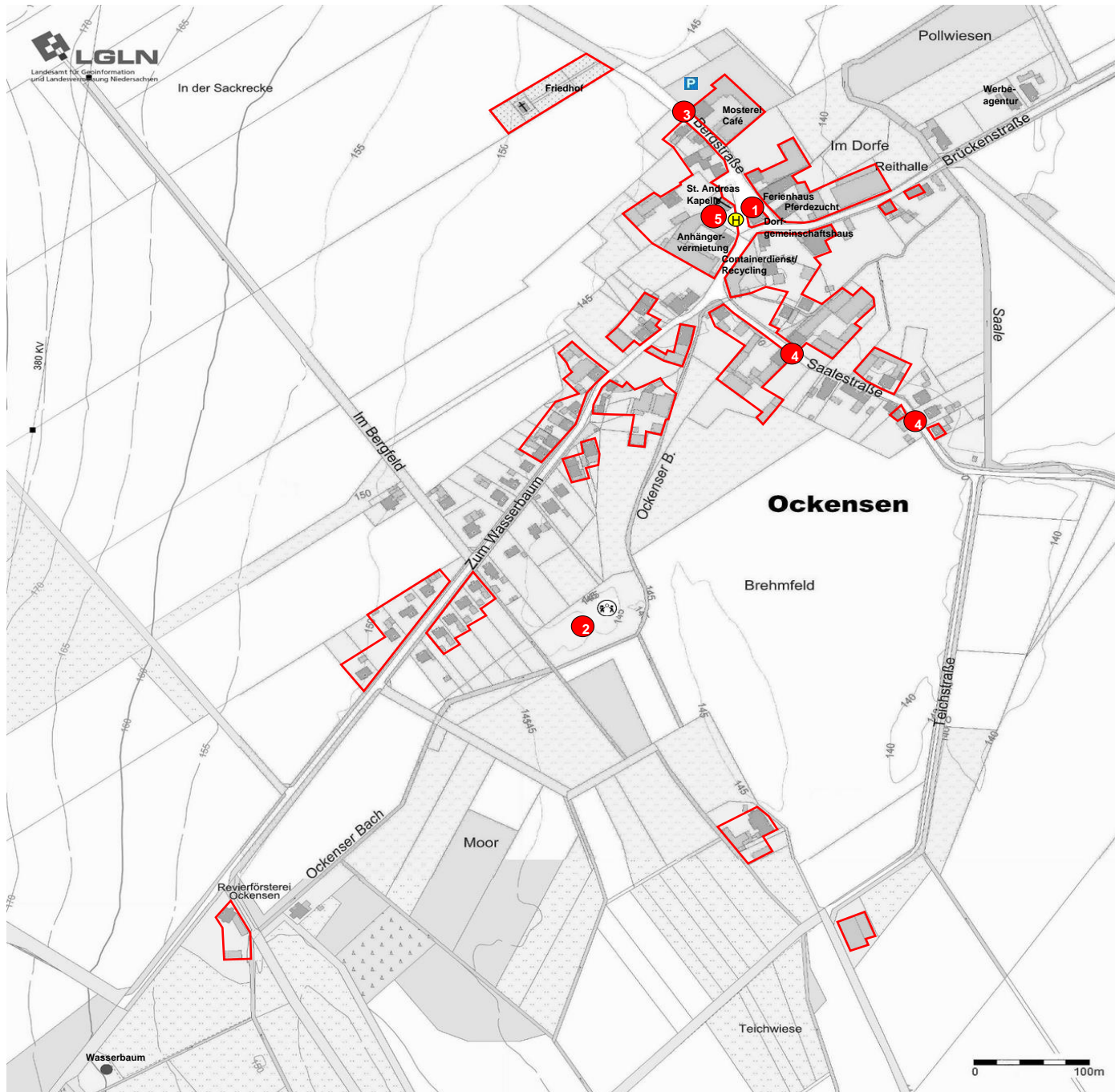
Dorfentwicklungsplanung Dorfregion W.O.L.T Levedagsen – Öffentliche Maßnahmen

(Stand: 11/2024)

- 1 Aufwertung **Dorf**gemeinschaftshaus inkl. Außenanlage
- 2 Neugestaltung **Brunnenplatz** mit ehem. Feuerwehrhaus
- 3 Umbau der **zentralen Bushaltestelle**
- 4 Erneuerung Straße **Am Wellenbache**



	<u>Levedagsen</u> -(Empfehlung Arbeitsgruppe)	Priorität
1	Aufwertung Dorf gemeinschaftshaus inkl. Außenanlage	2
2	Neugestaltung Brunnenplatz mit <i>ehemaligem Feuerwehrhaus</i>	1
3	Umbau der zentralen Bushaltestelle	3
4	Erneuerung Straße Am Wellenbache	2



Dorfentwicklungsplanung Dorfregion W.O.L.T Ockensen – Öffentliche Maßnahmen

(Stand: 11/2024)

- 1 Sanierung **Dorf-gemeinschaftshaus**
inkl. umgebende Parkplätze
- 2 **Aufwertung Spielplatz**
mit ergänzender Wegeführung
- 3 Erneuerung **Bergstraße** (mit Zufahrt Café
bis Höhe Friedhof)
- 4 Erneuerung **Saalestraße**
- 5 Sanierung Außengelände der **Kapelle**
inkl. Mauern

	<u>Ockensen</u> - (Empfehlung Arbeitsgruppe)	Priorität
1	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus inkl. umgebende Platzfläche	1
2	Aufwertung Spielplatz mit ergänzender Wegeführung	2
3	Erneuerung Bergstraße (mit Zufahrt Cafe bis Höhe Friedhof)	2
4	Erneuerung Saalestraße	3
5	Sanierung Außengelände der Kapelle inkl. Mauern	3

Dorfentwicklungsplanung Dorfregion W.O.L.T Thüste – Öffentliche Maßnahmen



(Stand: 11/2024)



- 1 Aufwertung Dorfplatz
- 2 Sanierung Einfassung der Thüster Beeke und Gehweg (L 462)
- 3 Erneuerung Straßenräume *Neuer Weg* und *Auf der Zinne*
- 4 Erneuerung Straßenräume *Am Mühlengraben* und *Multhöpen*
- 5 Erneuerung Straßenraum *Im Gänsebrunnen*
- 6 Erneuerung Straßenraum *Am Schmiedebrink* mit Fläche am *Ehrenmal*
- 7 Neugestaltung Nebenanlagen und Einrichtung *Überquerungshilfe* (L 462)
- 8 Neugestaltung des Geländes ehem. Bahnhof im Bereich Schienentrassen
- 9 Erneuerung Straßenraum *Humboldtstraße*

0 100m

	Thüste - (Empfehlung Arbeitsgruppe)	Priorität
1	Aufwertung Dorfplatz	3
2	Sanierung Einfassung der Thüster Beeke und Erneuerung Gehweg (L462)	1
3	Erneuerung Straßenräume Neuer Weg und Auf der Zinne	3
4	Erneuerung Straßenräume Am Mühlengraben und Multhöpen	2
5	Erneuerung Straßenraum Im Gänsebrunnen	1
6	Erneuerung Straßenraum Am Schmiedebrink mit Fläche am Ehrenmal	2
7	Neugestaltung Nebenanlagen und Einrichtung Überquerungshilfe (L 462)	3
8	<i>Neugestaltung des Geländes ehemaliger Bahnhof im Bereich Schienentrassen</i>	3
9	<i>Erneuerung Straßenraum Humboldtstraße</i>	3

Fragen

Festlegung der Priorität

Förderquoten:

- **Kirchengemeinden: 75 % (Nettokosten)**
- **private Antragsteller: 40 % (Nettokosten)**
- **gemeinnützige Vereine: 75 % (Nettokosten)**

Flecken Salzhemmendorf = 65 % + 10 % = 75 % (Bruttokosten)

Je nach Förderaspekt ergeben sich **max. Förderbeträge**

Januar 2025

Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

bis Febr.

Fertigstellung des Planentwurfs und Abgabe an den Flecken **Salzhemmendorf**, das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, den Landkreis Hameln/Pyrmont, die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr / Geschäftsbereich Hameln und die Landwirtschaftskammer / Bezirksstelle Hannover

4-wöchige Auslegungsfrist

April 2025

Begehung der privaten Vorhaben, die in 2026 ausgeführt werden sollen

- April 2025** **Abwägung der Stellungnahmen**, ggf. Planänderung oder –
ergänzung; Beschluss des DE-Planes durch die Gemeinderäte
- Juni 2025** **2. Bürgerversammlung** / Beginn der Umsetzung
- 30. September** **Beantragung** erster Vorhaben (**für 2026**)
- Förderzeitraum** zunächst whs. bis 2032
- Beantragung jeweils** jährlich zum 30. September ...

2025-2032 **Fortbestehen der Arbeitsgruppe**, mindestens ein Treffen im Jahr, jeweils Nachbereitung bzw. Vorbereitung der entsprechenden öffentlichen Maßnahmen, Informationen zu Änderungen der Förderkonditionen etc.

Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes nach Abstimmung mit dem Arbeitskreis und dem Flecken Salzhemmendorf

Antragstellung - Übersicht zur Vorgehensweise:

1. Anmeldung zur Ortsbegehung 2025 (Formular: Homepage Flecken)
2. Gemeinsame Ortsbegehung (mit der Förderbehörde); Festlegung der Maßgaben; Übergabe von Antragsformularen und Informationen, ggf. Protokoll
3. Pro Gewerk jeweils mind. 1 Kostenvoranschlag einholen oder Kostenschätzung erstellen lassen
4. Antragstellung Dorfentwicklung – ggf. Hilfestellung durch Flecken / Planungsbüro; Vorlage im Amt spätestens 30. September jeden Jahres

In der Hoffnung auf eine erfolgreiche Umsetzung der Dorfentwicklung bedanken wir uns recht herzlich für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen eine geruhssame Vorweihnachts- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

